

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung von Claudia Scheel und Roswitha Klee-Emmerich.....	9
I. Zwischen Religiosität und Weltlichkeit: Das imaginäre Jerusalem.....	33
<i>Johannes Mengel</i>	
Ein deutscher Kaiser in Jerusalem: Motivationen, Ziele und Spuren der Palästina-reise Wilhelms II. 1898	34
<i>Andrea Schütt-Schrader</i>	
Jerusalem als Imaginationsort	49
II. Die Etablierung zionistischer Praktiken seit dem späten 19. Jahrhundert.....	75
<i>Martina Tenzler</i>	
Otto Warburg. Ein Wegbereiter der <i>Hebräischen Universität</i> in Jerusalem.....	76
<i>Nadejda Bartels</i>	
Reuven Rubin (1893-1974). Israelischer Künstler der Moderne und seine Rezeption.....	102
<i>Barbara Traumann</i>	
Das Nationaltheater Habimah in Israel	120
<i>Thomas Singer</i>	
Die Hagana. Gründung und Formierung einer paramilitärischen Organisation (1920-1942).....	146
III. Die „Alija der Deutschen“ – kulturelle Verflechtungen in den 1930er Jahren.....	162
<i>Elke Härig-Audretsch</i>	
Einwanderung ins „Gelobte Land“ Palästina: „Heimkehr“ oder Exil?	163

Ina Bauer

„...meine Seele verglüht in den Abendfarben Jerusalems“.
Else Lasker-Schüler und Jerusalembilder..... 191

Anja Friebe

Der Architekt Wilhelm Haller oder wie das Bauhaus nach
Tel Aviv kam 208

Roswitha Klee-Emmerich

Nation Building am Küchenherd. Erna Meyer und ihr Wirken
in Palästina..... 232

**IV. Nationaljüdische Identitäten: Orte der Exklusion und
Inklusion nach 1948..... 257**

Roswitha Klee-Emmerich

Die Shoah in ihrer Bedeutung für die Erinnerungskultur und
Geschichtspolitik in Israel..... 258

Alexander Melzer

Der Sechstagekrieg 1967 und seine Folgen für die israelische
Gesellschaft..... 286

Liz Schimanski

Holocaust und Nakba: Eine neue Syntax zur gegenseitigen
Verständigung..... 307

Danksagung 333